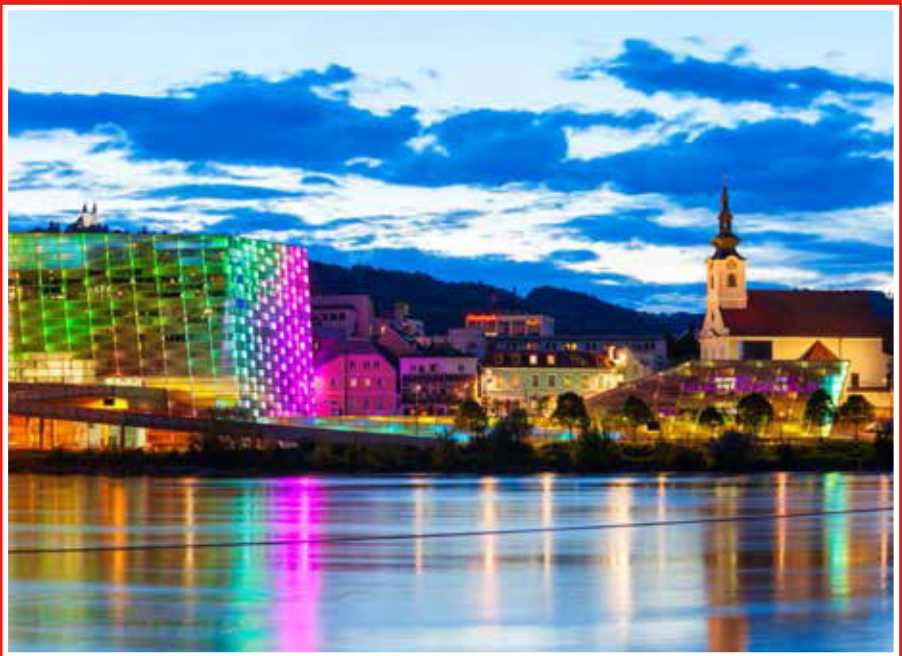
Nr. 227 ■ Juli 2018

Wohlfahrtsvereinigung „LINZER BÜRGER“
Wiener Straße 3, 4020 Linz
E-Mail: info@linzer-buerger.at, Telefonnummer: 0676/7783327
http://www.linzer-buerger.at

# Linzer Bürgerbrief



Stammtischausflug Mai 2018

Jahreshauptversammlung 2018

Einladung Grillfest

Bericht „LINZ VERÄNDERT“ – LINZ – CIRCLE – TOUR 2018

Einladungen Bürgernachmittage

Vorschau

# Ausflug nach Ungarn von Do. 3. bis So. 6. Mai 2018

Herr Ing. Ralph Rosenhain organisierte auch dieses Jahr wieder erfolgreich einen wunderschönen Ausflug für den Stammtisch der Wohlfahrtsvereinigung der Linzer Bürger. Dieses Mal ging es im Mai nach Ungarn. Im Folgenden ein kurzer Reisebericht von Herrn Ing. Ralph Rosenhain.

## Tag 1: über Esztergom nach Budapest

Am Donnerstag 3. Mai 2018 trafen wir uns um 06:30 vor der Wirtschaftskammer am Hessenplatz zur Abfahrt. Gut gelaunt ging es Richtung Ungarn.

Am frühen Nachmittag kamen wir nach **Esztergom** (dt. Gran). Dort empfing uns für die kommenden 2 Tage unsere Reiseführerin Adrienne. Sie spricht exzellent Deutsch, liebt Österreich und Schifahren. Von Ihren Führungen waren wir alle begeistert.

Wir besuchten die von 1838 bis 1846 durch den Architekten József Hild errichteten klassizistischen Basilika, der Kathedrale Mariä Himmelfahrt und St. Adalbert. Noch heute ist die katholische Kathedrale eine der größten Kirchenbauten Europas, die weit sichtbar auf dem Burgberg steht. Die Basilika wird auch caput, mater et magistra ecclesiarum hungariae (Haupt, Mutter und Lehrerin der ungarischen Kirche) genannt. An dieser Stelle wurde bereits unter dem ungarischen König Stephan I. dem Heiligen die erste Kirche von 1001 bis 1010 errichtet.

Anschließend erfolgte die Weiterfahrt nach **Szendtendre** (St. Andrä). Wir konnten das reizvolle barocke Stadtbild und die Lage an der Donau bewundern und verstanden, dass diese Stadt zu den beliebtesten Touristenzielen Ungarns gehört.

Dann bestiegen wir den Autobus zur Weiterfahrt nach **Budapest**, die Hauptstadt und zugleich größte Stadt Ungarns. Budapest empfing uns mit einem kolossalen Verkehrsstau – selbst für Adrienne überraschend – demzufolge wir das Hotel mit einer einstündigen Verspätung erreichten.

## Tag 2: Budapest und Schloss Gödöllö, am Abend Schifffahrt auf der Donau.

Mit über 1,7 Millionen Einwohnern ist Budapest die neuntgrößte Stadt der Europäischen Union und befindet sich unter den zwanzig am häufigsten von Touristen besuchten Städten Europas. Die Einheitsgemeinde Budapest entstand 1873 durch die Zusammenlegung der zuvor selbständigen Städte Buda (Ofen), Óbuda (Alt-Ofen), beide westlich der Donau, und Pest östlich der Donau. Der Name Budapest selbst tauchte zuvor nicht auf, üblich im Sprachgebrauch war Pest-Buda.

Unser erstes Ziel war die Fischer-Bastei mit einem herrlichen Blick auf Buda, Donau und auf der anderen Seite den Stadtteil Pest. Sie erhebt sich auf dem Burgberg an der Stelle des mittelalterlichen Fischmarkts von Buda. Das Bauwerk mit seinen konischen Türmen soll an die Zelte der Magyaren erinnern. Vor der Bastei steht eine Bronze-Reiterstatue von König Stephan I. dem Heiligen, der das Christentum in Ungarn verbreitete. Die überwiegend neogotische Matthiaskirche erinnert an den Renaissanceherrscher König Matthias Corvinus (1458–1490).

In einer Busrundfahrt unter der sachkundigen Führung von Adrienne durch Budapest konnten wir die wunderschönen Häuser aus der Gründerzeit bewundern. Auf dem Gellertberg – benannt nach den Heiligen Gellert, der von diesem Berg zu Tode gestürzt wurde - konnten wir die Stadt in ihren Ausmaßen bewundern.

Die Mittagspause verbrachten wir in der Großen Markthalle in unmittelbarer Nähe zur Freiheitsbrücke am Anfang der Fußgängerzone. Auf drei Geschossen befinden sich über 180 Marktstände, Geschäfte, Souvenirläden, Imbissbuden und ein Bistro; ein zentraler Einkaufsplatz für Einheimische und Touristen.

Anschließend ging es quer durch den Stadtteil Pest nach Gödöllö.

Auf der Fahrt dorthin konnten wir die Prachtstraßen – vor allem die Andrássy út (deutsch: Andrássy-Straße, eine rund 2,5 Kilometer lange Boulevardstraße, welche die Innenstadt mit dem Stadtwäldchen bzw. dem Heldenplatz verbindet) – bewundern.

Der Straßenzug wurde zusammen mit der unter der Straße verlaufenden Földalatti (älteste U-Bahnstrecke auf dem europäischen Kontinent) 2002 zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Vorbei fuhren wir an der Ungarischen Staatsoper, errichtet zwischen 1875 und 1884, ein Prachtbau aus der Gründerzeit in der Neorenaissance-Architektur und als eines der schönsten Opernhäuser der Welt bekannt.

Begeistert waren wir vom Park Stadtwäldchen (ungarisch Városliget). Neben einigen größeren Gebäuden wie der Burg Vajdahunyad, Teichen und vielen Grünflächen gibt es Restaurants und Imbissbuden; ein wunderbares und beliebtes Naherholungsgebiet mitten in der Stadt.

In Gödöllö angekommen besuchten wir das gleichnamige Schloss. Das **Schloss Gödöllö** (auch Schloss Grassalkovich oder selten dt. Schloss Getterle) wurde im 18. Jahrhundert für den Grafen Antal Grassalkovich I. errichtet und ist auch unter dessen Namen bekannt. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war es die bevorzugte Resi-

Budapest bei Nacht

denz der österreichischen Kaiserin und ungarischen Königin Elisabeth („Sisi“). Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Schloss unter der sozialistischen Regierung Ungarns stark vernachlässigt und drohte zu verfallen. Seit 1996 wird es in Abschnitten restauriert. Großteils präsentierten sich das Schloss und der Schlosspark in bestem Zustand, die Restaurierungen sind noch nicht abgeschlossen und werden weitergeführt.

Danach ging es zurück in das Hotel. Adrienne gelang es, dank profunder Ortskenntnis trotz Verkehrschaos in Bestzeit dorthin zu gelangen.

Am Abend bestiegen wir unser Schiff – wir hatten es nur für uns alleine – und konnten bei sommerlichen Temperaturen das Budapester Panorama (UNESCO-Weltkulturerbe) bewundern. Wir fuhren donauaufwärts bis zur Margareteninsel, umrundeten sie und fuhren donauabwärts bis zur Petöfi-Brücke und dann – es war bereits dunkel – ging es zurück und wir konnten die Prachtbauten, allen voran das Parlament und die Fischerbastei samt Burg, im Scheinwerferlicht bewundern. Wir durchfuhren die Arpad-Brücke, Margareten-Brücke, Kettenbrücke, Elisabeth-Brücke, Freiheitsbrücke und die Petöfi-Brücke. Es war ein unvergessener Abend.

Ein Csikos (Pferdehirt) bei einer Pause

## Tag 3: Puszta Richtung Kecskemet (Ketschkemet) und Besuch eines Reiterhofs

Die ungarische Tiefebene, die **Puszta**, eine der ältesten Kulturlandschaften Europas mit einer über 6000-jährigen Siedlungsgeschichte. Hier wurde vor allem die Viehhaltung betrieben, die ihren Höhepunkt ab dem 13. Jahrhundert hatte. Sie trug letztlich zur Versteppung der Tiefebene bei. Die Rinderzucht prägte das Leben. So finden sich noch heute die Reiterspiele und typische Gerichte der Hirten im Alltag wieder. Das berühmte Gulyas (auch Gulasch), die Suppe der Rinderhirten hat seinen Namen vom Gulyas dem Rinderhirt. Dieser war nach dem Csikos, dem Pferdehirt, der zweithöchste Hirtenrang der Puszta.

Im Reiterhof wurden wir herzlich begrüßt und erlebten eine Vorführung der Reitkünste der Csikos – 9 Pferde lenkte er gleichzeitig – und konnten einen typischen Bauernhof besichtigen, anschließend bekamen wir ein traditionelles ungarisches Menü zu Mittag.

Am Nachmittag ging es zurück nach Budapest. Am Abend besuchten wir ein traditionelles ungarisches Restaurant und konnten die feurige ungarische Küche genießen.

## Tag 4: Über Herend zurück nach Linz

Über **Szekesfehervar** (Stuhlweißenburg) und **Veszprem** (Wesprim oder Weißbrunn) kamen wir nach **Herend.** In Herend besuchten wir die berühmte **ungarische Porzellanmanufaktur**, die zu den bedeutendsten Manufakturen in Europa zählt.

Das Mittagessen wurde in Veszprem eingenommen und gab uns Einblick in die ungarische Gastfreundschaft. Danach ging es heimwärts – gegen 20:00 Uhr waren wir in Linz am Hessenplatz.

Wir erlebten die 4 Tage bei bestem und teilweise heißem Wetter. Die abendliche Schifffahrt auf der Donau war ein Genuss. Alle Teilnehmen waren zufrieden und kehrten wohlbehalten heim.

Für den Erfolg hat auch Adrienne Kovacs, unserer Reisführerin in Ungarn, beigetragen. Ihr gilt ein besonderer Dank. Des Weiteren der herzlichste Dank an Firma Neubauer / Frau Marika Mitter für die Organisation und an Stefan Peherstorfer für die sichere und angenehme Fahrt, sowie seinen Fahrkünsten und Nerven in Budapest.

# Jahreshauptversammlung 15. Mai 2018

Verleihung Ehrenobmann- und Ehremitgliedschaft v.l.n.r.: Obmann-Stv. Dr. Stefan **Lutz,** Ehrenmitglied Frau Brigitte **Launinger,** Ehrenobmann KommR Dr. Rudolf **Trauner,** Obmann KommR Leo **Jindrak**

Am 15. Mai 2018 fand in den Repräsentationsräumlichkeiten der Linz AG die Jahreshauptversammlung 2018 der „LINZER BÜRGER“ statt. An die 50 Gäste hatten sich eingefunden, um einen gemütlichen und informativen Abend zu genießen.

Nach kurzer Begrüßung durch Kassier Dr. Stefan **Lutz** übernahm Ing. Mag. Christian **Gratzl**, MBA als Vertreter der Linz AG – die dankenswerterweise die Einladung für den gesamten Abend übernommen hat – das Wort und resümierte in einem interessanten Vortrag das Leistungsspektrum der Linz AG.

Danach führte Kassier Dr. Stefan **Lutz** durch den Abend und gedachte zuerst in einer Schweigeminute der im vergangenen Vereinsjahr namentlich verlesenen verstorbenen Mitgliedern.

Anschließend informierte Dr. Stefan **Lutz** über den außerordentlichen Wechsel im Vorstand der Wohlfahrtsvereinigung Linzer Bürger. Herr KommR Leo **Jindrak** hat mit sofortiger Wirkung das Amt des Obmanns von KommR Dr. Rudolf **Trauner** und Dr. Stefan **Lutz** hat das Amt des Obmann-Stellvertreters von Brigitte **Launinger** übernommen. Anstelle von Dr. Stefan **Lutz** übernimmt bis zur nächsten Jahreshauptversammlung Mag. Alexander **Thalhammer** interimsmäßig das Amt des Kassiers.

Der neue Obmann KommR Leo **Jindrak** präsentierte in einer kurzen Rede seine Ideen und Vorstellungen für das übernommene Amt.

Um der jahrelangen und unermüdlichen Arbeit der beiden scheidenden Vorstandsmitglieder für den Verein Tribut zu zollen wurde der Antrag auf Verleihung der Ehrenobmannschaft für KommR Dr. Rudolf **Trauner** ebenso einstimmig angenommen wie der Antrag auf Verleihung Ehrenmitgliedschaft für Frau Brigitte **Launinger**.

Im Folgenden präsentierte Dr. Stefan **Lutz** den Tätigkeitsbericht des Vorstandes und führte kurz

Ehrung langjähriger Mitglieder v.l.n.r.: Obmann-Stv. Dr. Stefan **Lutz,** Herr Erwin **Hofer** (20 Jahre), Herr Peter **Hildebrand** (30 Jahre), Obmann KommR Leo **Jindrak**

zu den Eckdaten des Rechnungsabschlusses 2017 des Vereins aus. Herr Alfred **Leitenbauer** von der Raiffeisen Landesbank OÖ berichtete als Rechnungsprüfer über die ohne Feststellungen stattgefundene Rechnungsprüfung und stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstands, der durch die Hauptversammlung angenommen wurde.

Nach der Ehrung langjähriger Mitglieder wurde Herr KommR Dr. Rudolf **Trauner** offiziell die Ehrenobmannschaft und Frau Brigitte **Launinger** die Ehrenmitgliedschaft standesgemäß mit Linzer Torte und Blumen verliehen. Für beide wurde aus diesem Grund eine besondere Plakette angefertigt und im Bürgertisch verewigt.

Last but not least wurde – nach kurzer Vorstellung der Privatschule der Schwestern Oblattinen durch Direktor Mag. Dr. Wolfgang Waxenegger – im Sinne des Unterstützungsgedankens der Wohlfahrtsvereinigung Linzer Bürger durch die Hauptversammlung positiv über die finanzielle Hilfe an zwei förderungswürdige Schülerinnen der Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Schwestern Oblatinnen abgestimmt. Diese finanzielle Hilfe ermöglicht den Besuch der Schule durch die beiden Schülerinnen für ein weiteres Jahr um die Basis für eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu legen.

Bei Brötchen und Getränken – die ebenfalls von der Linz AG zur Verfügung gestellt wurden – fand die Veranstaltung einen gebührenden und schönen Ausklang.

Abschließend möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern für ihre langjährige Treue und Unterstützung und der Linz AG für die gewährte Gastfreundschaft, das köstliche Brötchenbuffet bedanken.

Einladung zum

# Grillfest 2018

**Am 9. August 2018**
**ab 18 Uhr**
**im Haus der Linzer Bürger**
**in der Wiener Straße 3**

Für Köstlichkeiten vom Grill wie Schweinskotelett, Schopfbraten & Co ist gesorgt – dazu werden hausgemachte Salate und Gebäck serviert.

Kaffee, Kuchen und Getränke zur Selbstbedienung!

Als Rahmenprogramm werden Gutscheine & Glücksradgewinne verlost – dazu gibt es musikalische Unterhaltung.

Unkostenbeitrag € 13,–

Anmeldung bitte bis spätestens 2. 8. 2018 unter 0676/7783327 (Linzer Bürger) oder info@linzer-buerger.at!

# Linz-Circle-Tour – „Linz – the UNESCO City of Media Arts – verändert und erweitert sich“

zahlreiche Teilnehmer an der Linz-Circle-Tour

Am **Samstag den 9. Juni 2018** trafen sich fast 30 Personen beim WKOE Eingang Hessenplatz.

Pünktlich um 14 Uhr konnten wir zur Tour starten. Wir umrundeten Linz und entdeckten die Peripherie der Stadt. Durch die Erläuterungen unseres Reiseleiters – **Ing. Ralph Rosenhain** – erfuhren wir „unsere Landeshauptstadt Linz ist in einer spannenden Dynamik“. Ralph Rosenhain vermittelte uns bei der nicht alltäglichen Stadtrundfahrt all die spannenden, neuen Entwicklungen rund um Linz mit besonderem Augenmerk für Kunst, Kultur, Wohnbau und Stadtentwicklung.

Die Route und die uns erklärten Gebäude/Plätze mit Anmerkungen in Kurzform:

**Tabakfabrik** – denkmahlgeschützte Gebäudeteile, viele soziale Einrichtungen, keine Kantine

**JKU Science-Park** – Bündelung von Bildung und Forschung, weitere Zubauten folgen noch

Hafen Linz – **Mural Harbor** – soll eigener Stadtteil werden, Künstler aus unterschiedlichsten Nationen lassen den Hafen zu einer faszinierenden Graffiti und Wandmalerei Freiluft-Galerie werden.

**FernHeizWerk Linz** – höchster „Nicht-Kirchenturm“ von Linz

**Chemiepark** und **Voest-Alpine** – Ansiedelung unterschiedlicher Firmen

**Umfahrung Ebelsberg – Mona Lisa Tunnel –** Umfahrung ist Stadtkompetenz, Tunnel Land

**Solar City** – ein Musterbeispiel einer Stadtentwicklung, Autos in Tiefgaragen, Infrastruktur zu Fuß erreichbar

**Kaserne Ebelsberg** – Verkauf an Bieterkonsortium rund um großen Möbelhändler zur Zeit Planung der weiteren Nutzung

**Wohnsiedlung Auwiesen** – erste Versuche einer Stadtentwicklung am Rand von Linz, weiter

**Franzosenhausweg** (zwischen Metro und A7 Auffahrt) – Beispiel einer KMU-Ansiedlung,

**„ZDF“ (Zörndorferfeld)** – einst und jetzt, keine Bauten mehr von einst

**Neue Heimat** – mit dem Wohnbaubeispiel der dortigen Hitlerbauten

**Trauner Kreuzung** (die Straßenbahn fährt heute bis Traun und über die Stadtgrenze hinaus),

**Plus City** versus **UNO Shopping** – Fehlentwicklungen von Shoppingcenter in Konkurrenz,

**Harter Plateau – „Papageiensiedlung“** – Vergleich Wohnbau gestern (VOEST Hochhäuser) und heute, damals geplant 30000 Bewohner in Hochhäusern – bis heute ca. 28000 Bewohner in 3- bis 4-geschossigen Gebäuden

**Grüne Mitte Linz** – hängende Gärten, außen Wohnblock – innen grüner Lebensraum

Im Anschluss gingen ca. 20 Personen in den Klosterhof Linz, um den Nachmittag bei Speis und Trank in gemütlich, geselliger Rund ausklingen zu lassen.

Herzlichen Dank an Hr. Ing. Ralph Rosenhain, der als Mitglied der Linzer Bürger diese Tour unentgeltlich für andere Linzer Bürger Mitglieder gemacht hat.

gemütlicher Ausklang im Klosterhof Linz

Bitte Termine notieren – Seite abtrennen und aufheben – gleich anmelden – es folgt keine weitere Einladung

# Einladung zum Bürgernachmittag unter dem Motto „OKTOBERFEST“

**am 5. September 2018 ab 14 Uhr**
**Wirtschaftskammer OOE – Julius Raab Saal**
**mit Musik & Tanz, Weißwürsten und Weißbier**
**Wer möchte kann auch in Tracht kommen!**

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen/euch Organisator Dietmar(DIDI) Großauer

Anmeldung bis spätestens 29. 8. 2018 unter 0676/7783327 (Linzer Bürger) oder info@linzer-buerger.at!

# Einladung zum Bürgernachmittag „FIT DURCH DEN ALLTAG“

**am 3. Oktober 2018 ab 14 Uhr**
**Wirtschaftskammer OOE – „WK-Treff“**
**Wissenswertes über den eigenen Körper und Tipps und Tricks zum Fitbleiben im Alltag!**

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen/euch Organisator Stefan Lutz

Anmeldung bis spätestens 26. 9. 2018 unter 0676/7783327 (Linzer Bürger) oder info@linzer-buerger.at!

# Vorschau

**Adventfeier: Samstag, 8. Dezember 2018, 14:00 Uhr**
Einladung folgt

## Bürgerstammtische

(ab 17:00 Uhr)

Donnerstag, **26. Juli 2018**, Klosterhof
Donnerstag, **30. August 2018**, Breitwieserhof
Donnerstag, **27. September 2018**, Gasthaus Lüftner
Donnerstag, **25. Oktober 2018**, Klosterhof
Donnerstag, **29. November 2018**, Breitwieserhof
Donnerstag, **13. Dezember 2018**, Gasthaus Lüftner

JEBINGER
BAD–HEIZUNG
BEHAGLICHKEIT INKLUSIVE
4020 Linz, Pummererstraße 11 Tel.: 0732 / 77 76 01 – FAX 85
www.jebinger-installationen.at office@jebinger-installationen.at

Offenlegung gemäß Mediengesetz:
Wohlfahrtsvereinigung „LINZER BÜRGER“, 4020 Linz, Wiener Straße 3, zu 100 Prozent.
Grundlegende Richtung: freie Wohlfahrtspflege, überparteilich. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Stefan Lutz
Hersteller: TRAUNER Druck GmbH & Co KG, 4020 Linz, Köglstraße 14.